

Unfall auf der A7 - TF--Fahrer von der Ehefrau gerettet

Beitrag von „Sittingbull“ vom 1. Oktober 2017 um 20:16

[Zitat von coala](#)

[...] Das ziehen der Parkbremse-Taste (und gezogen halten solange gebremst werden soll...) in der Mittelkonsole aktiviert die Notbremsfunktion und bremst das Fahrzeug (hydraulisch und an allen vier Rädern) mit von mir geschätzten gut 2/3 der möglichen Maximalverzögerung und begleitet von einem Warnton problemlos bis zum Stillstand ab. [...]

[Zitat von coala](#)

[...] Noch eine technische Anmerkung zur Funktionalität des Notbremsassistenten bei aktiviertem ACC (Stand Facelift 2015). Wie ich durch entsprechende Versuche feststellte, ist die Bremsverzögerung im ACC-Betrieb begrenzt. Anders als beim Eingriff des Notbremsassistenten (ACC deaktiviert), der in der jetzigen Ausbaustufe notfalls autonom die maximal erzielbare Verzögerung bereitstellt, bekommt man bei aktivem ACC nur eine limitierte, automatische Bremsleistung! Unfehlbar ist das aktive ACC deshalb mitnichten.

Beispiel Landstraße, ACC auf 100 km/h eingestellt, freie Bahn vor dem eigenen Fahrzeug: Weiteres Fahrzeug biegt von rechts auf die Fahrbahn und ist deutlich langsamer. Autonome (aber nur begrenzte!) Bremsung wird eingeleitet, samt optischer und akustischer Kollisionswarnung mit Hinweis im KI a la "Bremse übernehmen". Und jetzt das "Spannende": Tut man nichts, wird auch kurz vor einer Kollision nicht mit 100% Verzögerung gebremst - ganz im Gegensatz zum Fahren ohne ACC, wo der Notbremsassistent eine Vollbremsung einleiten würde. Gleiches passiert, wenn man ACC gerade aktiviert und der Vorfahrende schon zu nah und zu langsam ist. [...]

Hallo Robert,

vielen Dank für deine Erläuterungen. Einiges davon sind für mich neue und sehr informative Erkenntnisse 🙏

Grüße von Stephan 🙏